

Das Tor zur digitalen Welt

Manfred Ausfelder bietet bei Generationenhilfe kostenfreien PC-Workshop an

Elze – Eine Welt ohne Computer ist heute nicht mehr vorstellbar: Ob im Berufsleben oder in der Freizeit, ob ganz praktisch als Arbeitssesel oder ganz entspannt als Kommunikations- und Unterhaltungsgerät – die in unterschiedlichen Formen gepackte Hochleistungsrechenmaschinen sind im Alltag omnipräsent. „Ohne die Dinger geht heute nichts mehr“, weiß auch Manfred Ausfelder. Der Umgang mit Computern ist quasi ein Steckenpferd des 75-jährigen Rentners aus Elze – „weil ich seit Jahrzehnten mit den Dingen gearbeitet habe“, wie er erklärt. Sein gesammeltes Wissen möchte der Elzer nun gern an Wissbegierige, die den Umgang mit Laptop und Co. tatsächlich noch nicht gewohnt sind, weitergeben.

Er habe geschaut, wo und wie er seine Freizeit als Rentner und sein Wissen sinnvoll einbringen könne, meint Ausfelder. Herausgekommen ist die Idee, über die Generationenhilfe Netzwerk Zukunft einen Computerworkshop anzubieten. „Ich weiß, dass es viele Mitmenschen gibt, die



„Der Computer – das unbekannte Wesen?“, Manfred Ausfelder – hier mit Veronika Böschgens von der Nachbarschaftshilfe Netzwerk Zukunft – möchte mit einem Computerworkshop allen, die im Umgang mit Laptop und Co. unsicher sind, verständlich und mit Spaß die Grundlagen der kleinen Zaubergeräte näherbringen.

FOTO: APPL

len die Teilnehmer das „unbekannte Wesen Computer“ kennenlernen. Briefe oder E-Mails schreiben, im Internet „surfen“, Videotelefonie, Termine planen, verpasste Sendungen im Fernsehen nachsehen, Fotos archivieren und nacharbeiten und und und – mit dem Computer lässt sich vieles erledigen und reichlich Zeit und Wege sparen. Auch für ältere Menschen, die bisher den Kontakt zu den modernen Arbeitstieren aus Scheu und wegen möglicher Berührungängste vermieden, können Computer und Co. Bereicherung und Erleichterung sein. Dies möchte Aus-

felder den Teilnehmern des Workshops in Ruhe und ohne Druck gern vermitteln. „Wir fangen ganz einfach an: Was ist eine Tastatur, ein Monitor, eine Maus? Und dann stehen ganz deutlich die praktischen Anwendungen im Vordergrund“, erklärt er. Alle zwei

Wochen kommen die Teilnehmer des Workshops im Ladentreff der Nachbarschaftshilfe Netzwerk Zukunft, Hauptstraße 6, zusammen, um das Erlernte zu wiederholen, Fragen zu klären und sich auf zu neuen digitalen Ufern zu machen. So spielt im weiteren

Verlauf beispielsweise auch das Thema Sicherheit eine Rolle, denn gerade das Surfen im Internet ist für viele angesichts der Risikofaktoren mit der einen oder anderen Befangenheit behaftet. Wer am Computerworkshop teilnehmen möchte, sollte ein Laptop mit in den Ladentreff mitbringen. Zwar sind zwei Geräte der Generationenhilfe vorhanden, falls jemand keinen oder ausschließlich einen unhandlichen PC haben sollte, doch sei es natürlich immer von Vorteil, an seinem eigenen Gerät zu lernen und die eigenen Programme kennenzulernen.

Anzeige

DIETMAR STEINIG
- Elektromeister -
• Elektroarbeiten aller Art
• Hausgeräte-Kundendienst
31008 Mehle, Feldstraße 3
Tel. 0 50 68 - 84 41

nicht so versiert im Umgang mit dem Computer sind“, hat Ausfelder ein mögliches Feld ausgemacht, bei dem er anderen helfen könnte. Das Ziel des Workshops: Mit Spaß sol-

Anmeldungen erwünscht

Start des Computer-Workshops ist Mittwoch, 12. Juni, in der Zeit von 17 bis 19 Uhr. Danach trifft sich die Gruppe in 14-tägigem Abstand, stets von 17 bis 19 Uhr, im Ladentreff der Generationenhilfe, Hauptstraße 6. Anmeldungen für den kostenfreien Kursus nimmt Sabine Mensing bei der Stadt Elze unter der Telefonnummer 05068/46414 oder per E-Mail an s.mensing@elze.de entgegen.